

Protokoll der

67. Generalversammlung

Samstag, 10. Juli 2021, 9.30 – 11.00 Uhr
im Agrarmuseum, Burgrain 24, 6248 Alberswil

Vor der Generalversammlung ab 8.45 Uhr sind alle Teilnehmenden im Museum zu Kaffee und Zopf eingeladen.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der 66. Generalversammlung vom 20. Juni 2020
3. Jahresbericht 2020
4. Rechnung 2020, Revisorenbericht, Genehmigung und Entlastung des Vorstandes
5. Budget 2021
6. Museumsrückblick und -ausblick
7. Verabschiedung und Ehrung von Beatrice Limacher
8. Vorstellung neue Museumsleitung
9. Informationen zur neuen Ausstellung
10. Verschiedenes

1. Begrüssung

Präsident Walter Haas eröffnet die 67. Generalversammlung des Vereins Schweizerisches Agrarmuseum Burgrain und heisst alle Anwesenden herzlich willkommen. Er ist sehr erfreut, dass diese GV nach diversen Verschiebungen jetzt durchgeführt werden konnte. Coronabedingt wurde dieses Jahr erstmals mit Anmeldung eingeladen. Speziell begrüsst er Kurt Marti, Ehrenmitglied. Persönlich begrüsst er auch Max Eichenberger, Präsident des Stiftungsrats Schweizerisches Agrarmuseum und dessen Frau Rosmarie, sowie die Nationalrätin Priska Wismer-Felder. Josef Christen stellt sich zur Verfügung, einen Bericht für die Presse zu schreiben.

Es sind zahlreiche Entschuldigungen von Personen und Institutionen eingegangen.

Wenn die Sonne des Lebens untergeht, dann leuchten die Sterne der Erinnerung.
In einer Schweigeminute wird den verstorbenen Vereinsmitgliedern gedacht.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung zur Generalversammlung und die Traktanden statuten-gemäss und termingerecht verschickt wurden. Alle relevanten Unterlagen zu den traktandierten Geschäften lagen der Einladung bei. Es sind keine Anträge zu Händen der Versammlung eingegangen. Vorsitz und Leitung der Versammlung liegen von Amtes wegen beim Präsidenten. Daniela Späni-Lütolf schreibt das Protokoll. Alois Koller wird einstimmig als Stimmzähler gewählt. Es sind 33 Stimmberechtigte anwesend, das absolute Mehr beträgt 17 Stimmen.

Die Traktandenliste wird von den Anwesenden gutgeheissen.

2. Protokoll der 66. Generalversammlung vom 20. Juni 2020

Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung ist im Jahresbericht 2021 abgedruckt. Es wurde vom Vorstand genehmigt und wird der Versammlung zur Annahme empfohlen.

Das Protokoll wird ohne weitere Bemerkungen oder Änderungsanträge einstimmig genehmigt und der Verfasserin, Daniela Späni-Lütolf verdankt.

3. Jahresbericht 2020

Alle relevanten Informationen zum Museum sind im Jahresbericht abgedruckt.

Präsident Walter Haas betont die Bedeutung des Vereins, um das Museum finanziell und ideell zu unterstützen.

Es gibt keine Wortmeldungen. Der Jahresbericht 2020 wird einstimmig gutgeheissen

4. Rechnung 2020, Revisorenbericht, Genehmigung und Entlastung des Vorstandes

Beatrice Limacher-Lütolf erläutert die Rechnung 2020. Die meisten Posten fallen relativ genau nach Budget aus. Durch die schwindende Mitgliederzahl sind die Einnahmen Mitgliederbeiträge auch dieses Jahr kleiner. Eine Mitgliederwerbung wurde mit dem Crowdfunding aufgegleist und muss weiter gefördert werden.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 5395.01. (Ertrag: Fr. 25'809.12 Aufwand: Fr. 31'204.13). Die Bilanz weist per 31.12.2020 ein Eigenkapital von 52'187.87 aus.

Die Rechnungsrevisoren Ottilia Affentranger und Erich Leuenberger haben die Rechnung geprüft und in allen Punkten für richtig befunden. Ottilia Affentranger dankt Beatrice Limacher für die tadellose Arbeit und das gute Einvernehmen und beantragt namens der Revisoren, die Rechnung zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.

Die Versammlung folgt dem Antrag, genehmigt einstimmig die Rechnung und entlastet den Vorstand.

5. Budget 2021

Die Beatrice Limacher erklärt die Budgetzahlen, die auf den Erfahrungswerten der letzten Jahre basieren. Nicht berücksichtigt werden kann die Entwicklung der Wertpapiere.

Das Budget 2021 wird einstimmig genehmigt.

6. Museumsrückblick und -ausblick

Corona hält das Museumsleben fest in seiner Hand. Es wurden alle Anlässe wie Osterausstellung, Int. Museumstag und Hoftheater abgesagt. Die Lichterabende im Advent konnten durchgeführt werden, jedoch ohne Weihnachtsgeschichte und dem traditionellen Cervelatbräteln. Nur die vielen Laternen auf dem Museumshof, auf dem Verbindungsweg zur Agrovision und zum Bläsi brachten ein bisschen Licht in die dunkle Zeit und luden zum persönlichen Begehen und Verweilen ein.

Das Museum konnte erst ab 1. Juli 2020 geöffnet werden. Bedingt durch die Bauarbeiten, reduzierter Werbung und das Coronavirus kamen bedeutend weniger Besucher ins Museum, was sich in der Statistik negativ auswirkte.

Das letzte Jahr war geprägt von der Fertigstellung des neuen Museums und der Gestaltung des Aussenbereiches. Es wurde viel Herzblut von Rosmarie Eichenberger, Bioterra, Mitarbeitenden und Freiwilligen in dieses Projekt gesteckt. Der Weg vom Hof zum Museum ist sehr einladend, auch für Kinder.

Über die Wintermonate war Zügeln vieler Maschinen und Objekte vom alten Museum in die neue Ausstellung angesagt. Unsere eifrigen Senioren haben Grosses geleistet. Ohne ihren immensen Einsatz wäre es nicht möglich gewesen, diesen Aufwand zu bewältigen. Anton Koller lässt in seinem interessanten Film die zum Teil spektakuläre Zügelarbeit in Revue passieren. Beatrice dankt Toni für den schönen Film und das einzigartige Zeitzeugnis.

Das neue Projekt sowie der Geldbeschaffung nahmen Beatrice Limacher und Max Eichenberger sehr in Anspruch und führte sie auch an ihre Grenzen. Mit Viktor Amrhyn, ehemaliger Geschäftsführer der Landi Sursee, konnte eine hervorragende Person für die Geldbeschaffung gefunden werden. Viktor hat einen intensiven Job gefasst und stellte sich für das Sponsoring zur Verfügung. Er konnte einen grossen Betrag generieren. Max Eichenberger dankt Viktor Amrhyn nochmals herzlich für seinen Einsatz.

Termingerecht auf Beatrice Limachers Pensionierung konnte am 5./6. Juni 2021 das neue Museum eröffnet werden. Ursprünglich war ein grosses Fest für Sponsoren und Bevölkerung geplant. Coronabedingt wurde die neue Ausstellung in kleineren Gruppen mit Dankesreden, einem feinen Apéro und musikalischer Umrahmung eröffnet.

Auf den 12. September 2021 ist ein Dreshtag der Dinkel-Garben geplant. Auch das Hoftheater wird Ende September wieder im Museum gastieren. Weiter werden verschiedene Kurse in unserer Schulküche geplant.

7. Verabschiedung und Ehrung von Beatrice Limacher

Beatrice Limacher war 8 ½ Jahre Museumsleiterin. Mit ihrem grossen Engagement und immer wieder neuen Ideen hat sie das Museum belebt und geprägt. Ihren freundschaftlichen Umgang mit den Mitarbeitenden wurde von allen sehr geschätzt und diesen hat sie stets gepflegt. Der grösste Meilenstein in ihrer Karriere ist die Realisierung des neuen Museums. Just auf ihre Pensionierung durfte sie die neue Ausstellung eröffnen und ihren Nachfolgerinnen übergeben. Walter Haas dankt Beatrice für ihr langjähriges Wirken wünscht ihr alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt. Er freut sich, dass sie weiterhin unterstützend dem Museum beistehen wird. Mit einem schönen Blumenstrauss wird sie zum Ehrenmitglied ernannt.

8. Vorstellung neue Museumsleitung

Für die Nachfolge von der Museumleiterin Beatrice Limacher hat man sich auf eine Zweierleitung entschieden. Die beiden Frauen teilen sich den Job als Museumsleiterinnen.

Es sind dies: Jaqueline Grigo, wohnhaft in Zürich, ist assoziierte Forscherin am Religionswissenschaftlichen Seminar und bereits Co-Projektleiterin und Kuratorin am Völkerkundemuseum.

Katrin Blassmann aus Oberwil /BL, ist Wirtschaftskauffrau, Steuerfachgehilfin und Biologin mit einem CAS in Museumsarbeit. Sie war an verschiedenen Museumsprojekten beteiligt am Kulturhistorischen Museum Grenchen, Naturama Aarau, Naturhistorisches Museum Basel, Botanisches Museum der Universität Zürich und am Wildnispark Sihlwald.

Jaqueline Grigo stellt sich an der GV selber vor und dankt im Namen beider Leiterinnen Beatrice für die gute Zusammenarbeit, das freundschaftliche Wohlwollen und die Unterstützung des Teams in ihrer Einführungsphase.

9. Informationen zur neuen Ausstellung

Helen Kaufmann informiert kurz über die neue Ausstellung, die seit gut einem Monat geöffnet ist. Die Feedbacks von unterschiedlichster Seite (Erwachsenengruppen, Schülerinnen und Schüler, Passanten, die zufällig ins Museum kommen) waren bisher sehr positiv. Speziell beeindruckt waren die Besucher*innen vom Umfang und der Grösse der Ausstellung, der modernen Architektur und Szenografie, der Kombination von historischen Objekten und aktuellen Themen sowie den vielen multimedialen und interaktiven Exponaten. Besonders erfreulich ist auch, wie viele verschiedene Perspektiven – nach langen Diskussionen – nun ins Projekt einfliessen konnten und in der Ausstellung wiedergegeben werden.

10. Verschiedenes

Ein Votant äussert sich, dass die Signalisierung fehle. Wie Beatrice Limacher bestätigt, dass diese im Moment noch fehle. Es ist aber bereits eine gemeinsame Signalisation über die ganze Burgrain-Welt in Planung, d. h. vom Gemeindeparkplatz über den Mülihof zu Agrovision, Museum, St. Blasiuskapelle bis zur Kastelen.

Kurt Marti dankt allen, die geholfen haben die Vision «Burgrain Welt» zu verwirklichen. Diese ist ein Gewinn für die ganze Region. Er findet, man sollte die professionelle Schulküche für Kurse an die junge Generation von Frauen nützen.

Der Stiftungsratspräsident dankt allen Mitarbeitenden für das grosse Engagement und den spürbaren, guten Geist und dem Verein für die wichtige finanzielle Unterstützung, auf die das Museum jedes Jahr zählen darf.

Walter Haas richtet einen Dank an seine Vorstandskollegin und -kollegen, an den Stiftungsrat, ganz speziell an Max Eichenberger sowie an alle Anwesenden für die Teilnahme an der GV. Sepp Christen dankt Walter Haas für seinen grossen Einsatz mit einem Applaus von der GV.

Der Präsident schliesst die 67. Generalversammlung mit den besten Wünschen und lädt alle zum gesponserten Apéro der Landi Luzern West und der Landi Sursee ein.

13.07.2021 Daniela Späni-Lütolf
Protokoll / Administration

Walter Haas
Präsident und Leiter der Versammlung